

CLUB-ORGAN



F.C.LÄNGGASSE
BERN



Generalagentur Bern
Monbijoustrasse 31, 3001 Bern
Telefon 031 26 01 31

Kranken- und Unfallversicherungen
Sachversicherungen
Haftpflichtversicherungen
Transportversicherungen

VERSICHERUNGS-
AKTIENGESellschaft
ZÜRICH

Spezialitäten:

Musikinstrumenten-Versicherungen
EPONA-Tierversicherungen
VITA-Lebensversicherungen
BKU-Krankenversicherungen

**Elektro-Fachgeschäft
H.U. Scheidegger**

vormals Kormann und Scheldegger

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 68
Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Das Vertrauenshaus für
gute Fleisch-
und Wurstwaren



Gewerbestrasse 18
Telefon 23 45 56



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

CLUB-ORGAN

F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSEN F.C. LAENGASSE POSTFACH 12 3000 BERN 9 1982/83

					Privat	Büro
anpräsident	Werner Mösch	Unt.Bernblickstr. 11	3084 Wabern	53 23 53	--	
Präsident	Martin Hofer	Wabernstrasse 67	3007 Bern	46 00 02	--	
Vizepräsident	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84	45 26 22	
Sekretär	Peter Freuler	Lindenhofstr. 10	3084 Worblaufen	58 07 96	22 03 82	
Kassier	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84	45 26 22	
Redaktor	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3008 Bern	25 70 18	26 14 24	
Beisitzer	Ueli Schwab	Tannenweg 9	3012 Bern	24 03 26	44 45 32	
Beisitzer	Guido Meienberger	Gossetstrasse 19A	3084 Wabern	54 58 94	41 65 55	
Beisitzer	Peter Pulfer	Matzenriedstr. 52C	3019 Bern	50 17 48	25 22 20	
Werbung	Gerhard Kohler	Vereinsweg 23	3012 Bern	23 13 00	25 36 25	

Spielkommission

Präsident	Edi v.Niederhäusern	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33	
Stellvertreter	Dieter Lüthi	Länggasstrasse 28	3012 Bern	23 24 08	--	
Sekretär	Rolf Hauenstein	Fabrikstrasse 29	3012 Bern	23 92 00	25 13 00	
Aufgebot	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11	
Trainer	1) Heinz Rebmann	Erlachstrasse 3	3012 Bern	23 24 59	--	
	2) Herbert Schoch	Kirchstrasse 167	3084 Wabern	54 16 94	--	
	3) Claudio Ronchi	Schläflirain 11	3013 Bern	42 32 11	--	
Platzwart	Fritz Aeschbacher	Looslistrasse 43	3027 Bern	56 75 25	--	

Juniorenkommission

Obmann	Alex Jost	Länggasstrasse 44	3012 Bern	24 27 21	53 93 81	
Sekretär	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11	
Chef J+S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	--	
Mitglieder	Hans Gehri	Morgartenstrasse 21	3014 Bern	42 96 05	--	
	Bruno Gauderon	Bienenstrasse 2	3018 Bern	55 72 45	--	
	Stefan Läderach	Sahlistrasse 23	3012 Bern	23 13 08	44 91 91	
	Beat Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	--	
	Martin Stooß	Seidenweg 20	3012 Bern	23 13 79	--	
	Hanspeter Ruchti	Scheyenholzstr. 9	3075 Rüfenacht	83 36 76	46 23 43	

Senioren

Obmann	Jürg Hirschi	Bahnhöheueg 34	3018 Bern	55 04 08	26 05 05	
Trainer	Armin Siegenthaler	Abendstrasse 30/43	3018 Bern	55 92 59	55 28 48	

Veteranen

Obmann	Heinz Schär	Dammweg 55	3013 Bern	42 05 42	--	
--------	-------------	------------	-----------	----------	----	--

Supporter

	Peter Pulfer	Matzenriedstr. 52C	3019 Bern	50 17 48	25 22 20	
	Peter Kräuchi	Gesellschaftstr.44	3012 Bern	23 95 20	53 80 53	

Klublokal

	Rest. Schweizerbund		3012 Bern	--	23 30 82	
--	---------------------	--	-----------	----	----------	--

Sportplatzchef Alfred Affentranger Neubrückestrasse 147 3012 Bern

23 21 32 --

Schiedsrichter

	Markus Glauser	Gesellschaftsstr.40	3012 Bern	24 51 10	--	
	Max Iff	Fellerstrasse 40	3027 Bern	56 61 47	--	
	Peter Muri	Waldheimstrasse 2	3012 Bern	23 01 46	--	
	Hermann Sulzener	Gesellschaftsstr.2	3012 Bern	24 43 40	--	



Neu!
Die vollkommene
Krankenversicherung!

Garantie der Spitalkosten unbegrenzt

- Betraglich unbegrenzt
- Zeitlich unbegrenzt

Unterlagen und
Auskunft:

Urs Zbinden

Inspektor «La Suisse» Unfall
Monbijoustr. 10, 3011 Bern
Telefon 031 25 16 75

..... Abschnitt bitte an oben angeführte Adresse zurücksenden. ✂

STM 2 interessiert mich.
Schicken Sie mir bitte
Ihre Unterlagen.

Name: _____
Adresse: _____
PLZ, Ort: _____

«La Suisse» Versicherungen



E. KLOSSNER
AG

Bern 031/24 25 64

KAMINSANIERUNGEN
STAHLROHRKAMINE

Aus der Sicht des Präsidenten

Vergangenheitsbewältigung und Zukunftsaussichten

Die Fussballsaison 1982/83 ist gelaufen, die Entscheidungen sind gefallen. Die Hauptversammlung (am 24. Juni 1983 um 20.00 Uhr in unserem Klublokal, dem Restaurant Schweizerbund) steht vor der Tür – Zeit also, einen Rückblick, aber auch einen Blick in die Zukunft des FC Länggasse zu werfen.

Nach meinem ersten Amtsjahr als Präsident des FC Länggasse muss ich sagen: ich fühle mich über Gebühr strapaziert. In noch grösserem Masse lässt sich dies für unser "Arbeitstier", für Spiko-Präsident Edy von Niederhäusern sagen. Und mehr Nerven als je in seiner Nationalliga-Karriere brauchte auch unser Erst-Mannschaftstrainer Heinz Rebmann.

Warum dies? Ich sehe zwei Hauptgründe. Der eine bezieht sich auf das sportliche. Und auf diesem Sektor haben unsere zwei wichtigsten Mannschaften – das Fanionteam und das "Zwöi" – nicht gerade erfolgreich gekämpft. Erst in der Schlussrunde wusste man, dass unsere Erste Mannschaft den Ligaerhalt geschafft hat; zu einem Abstieg in die Vierte Liga kam es beim Reserveteam. Für die FCL-Führung und den Trainer wurde so jedes Spiel zur Nervenprobe, während der ganzen Woche musste man sich Überlegen, was man zwecks Verbesserung der Lage noch tun können, welchen Senioren man in welchem Spiel einsetzen wolle. Gewiss: alles Dinge, mit der sich die Leitung eines Fussballklubs ganz normalerweise befassen muss. Doch es macht nun wirklich nicht Freude, wenn man immer am Tisch die Konsequenzen für sportlichen Misserfolg ausbügeln muss. Fussballprobleme sollten auf dem Rasen, mit Toren und Kampf und nicht mit Briefen an den Verband, mit Sitzungen und Diskussionen gelöst werden!

Ein zweiter Grund des Klagens bezieht sich nicht auf den Fussball direkt.

Es ist einfach im Umfeld des FC Länggasse eine gewisse Trägheit zu bemerken. Anstatt in der jetzigen schwierigen Lage des Vereins mit Taten und Ideen zu helfen, sich wieder nach vorne zu orientieren, wieder auf Erfolge hin zu arbeiten, distanzieren sich zuviele Leute vom FCL, sind gleichgültig geworden, kritisieren oftmals gar gedankenlos. Vergessen wird dabei, dass nicht in den guten Zeiten ein Verein Hilfe braucht, sondern in den schlechten. Nicht zufrieden bin ich auch damit, dass im finanziellen Bereich der Klub kaum etwas von unserer (schlafenden?) Supporter-Bewegung merkt.

Genug des Klagens! Auch das vergangene Jahr brachte dem FC Länggasse Erfolge, waren schöne Stunden zu erleben. Positive Punkte waren etwa folgende: trotz der fussballerischen Mühen herrscht in unserer Ersten Mannschaft

ein wirklich überdurchschnittlich gute Kameradschaft. Trotz des Abstieges bleibt der Stamm unserer Reservemannschaft beisammen und will versuchen, nächste Saison vielleicht gar den Wiederaufstieg anzupeilen. Im Seniorenbereich wurde die fussballerisch erfolgreiche Saison gar mit dem Kantonal-bernischen Cupsiegertitel gekrönt - herzliche Gratulation an unseren "Alt-Könnern". Fünf Junioren konnten in unseren Drittliga-Mannschaften eingesetzt werden, weitere vier spielten konstant in der Ersten oder der Zweiten Mannschaft: nach jahrelanger Ruhe tut sich sehr positives in unserer Juniorenabteilung. So sind unsere C-Junioren dabei, erstmals in der Geschichte des FCL in eine Junioren Inter-Klasse aufzusteigen.

Die Eingliederung unserer spanischen Freunde des FC Galicia als Mannschaft Länggasse III b stellte uns vor keine Probleme. Im Gegenteil: die Spieler verhielten sich diszipliniert und krönten ihre Meisterschaft mit dem Aufstieg von der fünften in die vierte Liga. Und nicht zuletzt: von vielen Leuten wurde man auch immer wieder aufgemuntert und unterstützt - das alles soll nicht vergessen werden.

Die ganze FC-Länggasse-Fussballsache betrachtend, glaube ich an die Möglichkeit einer wieder erfolgreicherer Zukunft. Das gleiche gilt für Spikopräsident Edy von Niederhäusern. Das gleiche gilt für Erstmannschaftstrainer Heinz Rebmann. Wir wollen nächste Saison zusammen mit den Erstmannschaftsspielern (die wirklich besser sind, als es die abgelaufene Meisterschaft glauben lässt) versuchen, eine Drittliga - Spitzenmannschaft aufzubauen.

Deshalb gilt für mich kaum mehr was gestern war, sondern was in Zukunft noch (besser) gemacht werden muss.

Ich hoffe auf die Unterstützung aller und danke allen, die für den FC Länggasse im Einsatz sind.

Martin Hofer

Erste Mannschaft: Nerven, Nerven ...

Nach Abschluss der Vorrunde belegte unser Fanionteam mit 10 Punkten aus 11 Spielen den optisch guten 5. Tabellenrang. Dass dieser Rang nur optisch gut war, sollte sich in der Rückrunde bestätigen: denn der Vorsprung auf das zweitletzte (Abstiegsplatz) Helvetia betrug nur gerade drei magere Punkte. Verständlich, dass damals Trainer Heinz Rebmann zwar mit dem Tabellenplatz, nicht aber mit der Zählerausbeute zufrieden war:

"Fünf Punkte fehlen der Mannschaft, die auf recht unglückliche und zum Teil auch dumme Art und Weise verschenkt wurden", war damals Heinz Rebmann der Meinung.

Aber wohl niemand hätte sich träumen lassen, dass die Mannschaft im Verlaufe der Rückrunde immer weiter in den Abstiegskampf gerissen würde, ein Kampf, der schliesslich zu einem wahren Hitchcockfinale ausartete und beinahe rechnerisches Können mehr gefragt war als Fussballtalent.

Ein Finale, das Vorstand, Trainer, Spieler und Anhänger, die sich mit dem FCL verbunden fühlen, einige Nerven gekostet hat.

Was waren die Gründe für das ernüchternde Abschneiden der Mannschaft? Waren die Erwartungen und gesteckten Ziele zu hoch angesetzt? Lag es am Trainer, am Spielsystem, an den Spielern selber, die sich nicht mehr richtig quälen konnten – wie anno dazumal? Fragen, die man in der Länggasse häufig hörte.

Nun, am Trainer lag es bestimmt nicht, denn Heinz Rebmann gab stets sein Bestes, war jederzeit mit vollem Einsatz dabei, war stets ein Vorbild für seine Mannschaft, war "Kumpel" aber doch akzeptierter Chef der Mannschaft.

Am Spielsystem konnte es auch nicht liegen, denn man muss mit den Steinen bauen die man hat. Die Einstellung der Spieler zu kritisieren und ihnen fehlendes Kämpferherzen nachzusagen wäre zu einfach, zu unfair, denn jeder gab sein Bestes und jeder wollte sicher jedes Spiel gewinnen. Auch die Erwartungen waren sicher nicht zu hoch gesteckt, denn man wusste, dass sich nach dem Generationenwechsel Probleme einstellen würden.

Vielmehr glaube ich, dass es zum grossen Teil am wichtigen Wettkampfglück fehlte. Fehlendes Glück und Pech, das sich wie ein roter Faden durch die Meisterschaft zog. Beispiele gibt es viele, so etwa beim ersten Meisterschaftsspiel in Ostermundigen, als ein klares Offsidetor die Niederlage besiegelte. Zum fehlenden Glück, das nun einmal jede Mannschaft haben muss, gesellte sich die fehlende Routine der jungen Mannschaft, die sich immer mehr bemerkbar machte. Keine Mannschaft spielt gut, wenn sie das Abstiegsgespenst vor Augen hat. Fehlendes Glück und Unerfahrenheit in heiklen Phasen, das muss einen Spieler, ja eine ganze Mannschaft ganz einfach verunsichern,

Donnerstag
geschlossen

Herzlich willkommen
im

**Restaurant
zur Traube**



3007 Herrenschwanden
Fam. E. Enggist-Kauz
Telefon 031 23 47 30

**P. OPPLIGER BERN
Couvertdruckerei**

Sennweg 19 3012 Bern
Telefon 031 / 24 24 91

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.



chäs edi

Länggasse/Seidenweg 4
3012 Bern

Edgar von Arb
Telefon 031 23 48 15

Das Spezialgeschäft für auserlesene Käsesorten,
frisches Gemüse, Früchte und Lebensmittel

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

Jeden Samstag feinste Butterzöpfen

Dass die Mannschaft mit einer Ausnahme stets knapp verlor, bestätigt das fehlende Wettkampfglück. Dass dazu gegen die fünf letztplazierten Mannschaften ganze 11 Punkte abgegeben aber nur 9 Punkte gewonnen wurden, unterstreicht die fehlende Routine.

Eines muss man der Mannschaft zugute halten: auch in den allerschlechtesten Zeiten, als nichts mehr gelingen wollte, gab es nie Theater, nie "stunk", reklamierte keiner gegen den Trainer. Die Kameradschaft war immer gut, man hielt stets zusammen. Eine Tatsache, die die Mannschaft vielleicht vor dem Sturz in die vierte Liga rettete. Dass die Kameradschaft so gut war ist sicher ein Verdienst von Heinz Rebmann, der trotz der "abverheiten" schon viel für den Neuaufbau einer schlagkräftigen Mannschaft getan hat.

Aus Niederlagen kann man lernen, Niederlagen härten ab, Niederlagen machen Feinde zu Freunde - so gesehen kann man dieser verkorrzten Saison auch etwas Positives abgewinnen.

Bruno Vogt

Die Rückrundenspiele auf einen Blick

Bern - Länggasse 2:1

Torschütze: Oertig.

Bei misslichen Terrainverhältnissen hätte es die Mannschaft in der Hand gehabt, mit einem Sieg ins sichere Mittelfeld vorzustoßen. Leider konnte die Mannschaft aber nicht an die beiden guten Spiele gegen TT Bern und Ostermundigen anknüpfen. In der ersten Halbzeit ständig Feldüberlegen, blieb das Tor von Oertig eine zu magere Ausbeute. Die Vorentscheidung verpasste Balsiger, als er in der zweiten Hälfte nur das Holz traf. Unerklärliches Nachlassen gegen Schluss des Spiels, ermöglichte es Bern, einen gesamthaft rücklichen Sieg zu erringen.

Länggasse - Münsingen 3:4

Torschützen: Candolfi, Balsiger, Lauer.

Die unnötige Niederlage gegen Bern war noch nicht ganz verdaut, da erhielt unser Team eine weitere schmerzliche Niederlage. Wiederum verpasste es die Mannschaft, einen mitgefährdeten Verein zurückzubinden. In einem schlechten Spiel fiel die Entscheidung zu Gunsten von Münsingen.

Sternenberg - Länggasse 2:1

Torschütze: Balsiger

Zwar musste der FCL zu diesem weiteren "Schlüsselspiel" ersatzgeschwächt antreten, dies entschuldigt aber die wohl schlechteste Darbietung der Saison nicht, zumal bei einigen Spielern für einmal mangelhafte Einstellung vor-
geworfen werden konnte.

Länggasse - Italiana 2:1

Torschützen: Balsiger, Oertig.

Dank einer kämpferisch überzeugenden Leistung konnte unsere Mannschaft die unheimliche Niederlagenserie beenden. Der hochverdiente Sieg fiel zu knapp aus. Dass es gegen Schluss noch hektisch und "heiss" wurde, war allein der schlechten Chancenauswertung zuzuschreiben.

Helvetia - Länggasse 2:1

Torschütze: Schmied.

Wegen dummen und vermeidbaren Toren lernte die Mannschaft wieder die Schattenseiten des Sportes kennen. Leider konnten die Rebmann-Schützlinge in keiner Phase an das Spiel gegen Italiana anknüpfen.

Länggasse - Zähringia 1:0

Torschütze: Candolfi.

In diesem Derby kam unsere Mannschaft zu einem verdienten und wichtigen Erfolg. Spielerisch blieb die Partie auf bescheidenem Niveau, dass der FCL aber noch kämpfen kann, bewiesen die Spieler in diesem Spiel.

Länggasse - TT Bern 1:2

Torschütze: Balsiger.

Das Fehlen von Rebmann gegen ein Spitzenteam machte sich entscheidend bemerkbar. Durch die verletzungsbedingte Absenz des Trainers sah sich die Mannschaft des Abwehrchefs beraubt. Trotzdem wäre ein Unentschieden im Bereiche des Möglichen gewesen.

Sparta - Länggasse 0:0

Ein richtiges Nervenspiel. Das Ziel der beiden Mannschaften war, nur nicht verlieren. Unsere Mannschaft hätte dieses Spiel der Angst zu Beginn entscheiden können. Schlechte Chancenauswertung verhinderte aber einen Vollerfolg.

Bümliz - Länggasse 1:2

Tore: Nuspliger, Balsiger (Pen.)

Dass die Mannschaft noch Fussball spielen kann, bewies sie in diesem wohl wichtigsten Saisonspiel. Kämpferisch sowie spielerisch hervorragend ein-

Die Schlussrangliste

stellt, gewann die Mannschaft	1. Ostermündigen	22	17	3	2	59:22	37
verdient beide Punkte und	2. Bümliz	21	13	6	2	58:15	32
erreichte damit das rettende	3. TT Bern	22	12	7	3	53:32	31
Ufer. Senior "Bärtu" Nuspliger	4. Worb	21	8	7	6	39:35	23
avansierte in dieser knochen-	5. Helvetia	22	9	5	8	49:49	23
harten Partie zum besten Mann.	6. Italiana	22	6	7	9	31:40	19
Länggasse - Worb 2:3	7. Länggasse	22	6	6	10	34:41	18
Torschützen: Oertig, Joray.	8. Sparta	22	6	6	10	27:39	18
Ende gut - alles gut, nach	9. Bern	22	4	8	10	26:42	16
diesem Motto wurde diese "Kehr-	10. Münsingen	22	7	2	13	40:64	16
auspartie gespielt. Durch einen	11. Sternenberg	22	5	5	12	31:42	15
Pen. kurz vor Schluss noch ver-	12. Zähringia	22	5	4	13	33:59	14
loren.							



Heizungen
Tank- und
Boilerrevisionen

Fabrikstrasse 35
3012 Bern
Telefon 031 242544

**Für saubere
Drucksachen**

Mit modernen Betriebsmitteln
setzen und drucken wir für Sie:

●● **Privatdrucksachen:**

Visitkarten, Vermählungs- und
Geburtsanzeigen, Papeterien mit
Name bedruckt (**das** Geschenk)

●● **alle Drucksachen** für

Geschäft und Werbung

●● Formulare, Tabellen, Blocks
Festführer, Broschüren, usw.

R

Ruchti, Satz+Druck

Fotosatz Offset Buchdruck
Hodlerstrasse 16, 3011 Bern
Telefon 031 223033

Zweite Mannschaft: schade, schade...

Zwar musste man - wie in jeder Saison - mit einem Abstieg unserer zweiten Mannschaft rechnen. Trotzdem wäre diese bittere Pille zu vermeiden gewesen. Zuviele Punkte wurden etwas leichtsinnig vergeben, Punkte, die in der Endabrechnung dann fehlen sollten. Schade, denn zwingend war die Relegation nach sechsjähriger Ligazugehörigkeit nicht.

Die Mannschaft hatte nach Abschluss der Vorrunde noch nie so viele Punkte erreicht, trotzdem musste man schon damals um die Reserven Angst haben. Zu Beginn der Saison war das Kader der Mannschaft mit 16 Mann gut und spielerisch ausgeglichen besetzt. Dieses Kader schrumpfte zur Rückrunde geradezu unglaublich zusammen: Torhüter Moser musste nach einer roten Karte vier Strafsontage absitzen, Nachbur und Lopez fielen aus beruflichen Gründen aus, Pulfer verletzte sich und zu guter letzt wechselte Kiener zu Helvetia. Die Mannschaft sah sich also einer gehörigen Portion Substanz beraubt.

Die Lücken mussten um Teil mit Senioren, zum Teil mit Junioren - die allerdings ihre Sachen gut erfüllten - ausgefüllt werden. Dazu kam, dass in einigen Spielen das Spielglück fehlte. Glück, das in der Vorrunde in einigen Spielen vorhanden war und Punkte einbrachte.

Befürchten musste man den Abstieg unserer Reserven eigentlich schon früh, denn im vorentscheidenden Spiel gegen Post - vier Runden vor Abschluss der Meisterschaft - resultierte eine Niederlage, die wohl als unnötigste und dümmste in der sechsjährigen Zugehörigkeit zur Drittenliga zu bezeichnen ist.

Die Situation gegenüber der Ersten Mannschaft war insofern anders, als dass die spielerische Substanz in der Ersten bedeutend besser war und auch das Klima innerhalb und Mannschaft-Trainer keinen Vergleich standhielt.

Eine Situation, die wohl entscheiden war, dass die bittere Pille geschluckt werden musste. Eine Pille, die trotz eines Trainerwechsels - Armin Siegenthaler machte seine Sache gut - leider nicht vermieden werden konnte.

Bruno Vogt

Die Rückrundenspiele auf einen Blick

Länggasse - Young Boys 0:0

In einem von beiden Mannschaften schwach geführten Spiel gab es eine gerechte Punkteteilung. Trotzdem hätte unsere Mannschaft gewinnen können, denn Torchancen waren vorhanden.

Köniz - Länggasse 0:0

Wiederum erreichte unsere Mannschaft ein torloses Unentschieden. Dank einer kämpferisch guten Einstellung konnte ein verdienter Punkt geholt werden.

Länggasse - Esperia 0:4

Trotz der hohen Niederlage - sie fiel eindeutig zu hoch aus - hätte unsere Mannschaft einen Punkt erringen können. Während 70 Minuten waren die Reserven zumindest ebenbürtig. Bereits nach einer Minute in Rückstand geraten, konnten sie eine Penaltychance nicht auswerten.

Muri-Gümligen - Länggasse 8:3

Torschützen: Keller (2), Max Schwab.

Wiederum erhielt unsere Mannschaft eine zu hohe Niederlage. Bis zum verletzungsbedingten Ausscheiden von Torhüter Moser war die Mannschaft dem Gegner ebenbürtig. Abwehrfehler ermöglichte es Muri-Gümligen innerhalb kurzer Zeit entscheidend in Führung zu gehen.

Länggasse - WEF 4:3

Torschützen: Ch. Huber, Nuspliger, Freuler (2).

In diesem wichtigen Spiel gewann Länggasse verdient beide Punkte. Dank den drei eingesetzten Senioren - sie erzielten alle Tore - konnte unsere Mannschaft wieder auf den Ligaerhalt hoffen.

Post - Länggasse 2:1

Torschütze: Hofer.

Zu diesem kapitalen Spiel erwischte unsere Mannschaft einen miserablen Tag. Bereits frühzeitig in Rückstand geraten, konnte keiner seine Normalform finden. Dass der Gegner zu schlagen gewesen wäre, beweist die Tatsache, dass trotz des schlechten Spiels unserer Mannschaft ständig Überlegen war, aber an der katastrophalen Chancenauswertung scheiterte. Dazu kam noch Pech dazu, denn die Niederlage besiegelte ein Eigentor kurz vor Schluss.

Länggasse - Victoria 3:2

Torschützen: Keller (2), Rufer.

Mit zwei Junioren angetreten, konnte die Mannschaft dank einer kämpferisch erzeugenden Leistung die Post-Niederlage etwas ausbügeln, und liess unsere Reserven wieder hoffen.

Länggasse - Grafenried 3:7

Torschützen: Gauderon, Hofer (2).

Eine schmerzliche und vermeitbare Niederlage. Die Mannschaft hatte zu Beginn die besseren Chancen, dazu wurde ein klares Händchen im Strafraum vom Schiedsrichter nicht gesehen. Fünf Treffer innerhalb wenigen Minuten liess die Hoffnungen auf den Nullpunkt sinken.

Zollikofen - Länggasse 4:0

Nach einer guten ersten Halbzeit gelang es unserer Mannschaft nicht, den Gruppensieger zu bezwingen. Der Führungstreffer kurz nach Wiederbeginn knickte die Hoffnungen auf einen Ligaerhalt.

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenbergplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztorstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



Die Schlussrangliste

1. Zollikofen	22	16	6	0	65:23	38
2. Victoria	22	11	5	6	59:38	27
3. Muri-Gümligen	22	11	4	7	49:39	26
4. Grafenried	22	9	4	9	56:50	22
5. Belp	22	8	5	9	47:39	21
6. Young Boys	22	8	5	9	39:39	21
7. Köniz	21	8	4	9	38:40	20
8. Esperia	22	8	4	10	52:58	20
9. Rapid	22	9	2	11	51:61	20
10. Post	22	7	4	11	37:56	18
11. Länggasse	22	6	4	12	35:65	16
12. WEF	21	4	5	12	27:48	13

ritte Mannschaft: Ziel nicht erreicht

Das erklärte Saisonziel unserer Viertliga-Mannschaft wurde leider nicht erreicht. Mindestens Gruppenzweiter, lautete die Devise der Ronchi-Schützlinge - zweiter Tabellenplatz gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die Stärkeklasse, das heisst aber nächster Saison 4. Liga. Waren es in der Runde vor allem Besetzungsprobleme, die einige Niederlagen hervorriefen, fehlte in der Rückrunde eindeutig der letzte "Zwick", der letzte Satz, um das Ziel zu erreichen. Schade, denn dieser Viertliga-Erhalt

zu schaffen gewesen, wenn sich jeder nur ein bisschen mehr angestrengt hätte. Trotzdem sollte über dieser Mannschaft nicht der Stab gebrochen werden, steht doch Plausch gegenüber todernstem Fussball im Vordergrund. Plausch und Freude, das bei solchen "Feierabend- und Hobbyfussballern" ganz deutlich im Vordergrund stehen soll.

Die Resultate: Länggasse - Fortuna 5:3. Länggasse - Goldstern 3:3.
 Esperia - Länggasse 2:2. Länggasse - Oberdiessbach 3:3. Dürrenast - Länggasse 2:1.
 Länggasse - Wabern : . Reichenbach - Länggasse 4:3. Interlaken - Länggasse 2:2.
 D Simme - Länggasse 2:1. Schwarzenburg - Länggasse 5:2.

FC Galicia: Aufstieg!

Dass die Saisonbilanz unserer Aktivmannschaften nicht ganz so trübe aussieht, verdanken wir unseren spanischen Fussballfreunden vom FC Galicia.

Auf Anhieb gelang ihnen das gesteckte Ziel, nämlich der Aufstieg in die Vierte-Liga. Waren sie früher bei den Satus-Fussbalern bereits erfolgreich, so scheinen sie den Erfolg auch beim SFV-Fussball gepachtet zu haben. Allerdings fiel ihnen der Gruppensieg nicht so leicht in die Hände, den konnten sie nur dank ihrem grossen Einsatz, der grossen Begeisterung, die in dieser Mannschaft steckt und natürlich fussballerisches Können realisieren.

Mit ihrem stärksten Rivalen- Belp- lieferten sie sich während der ganzen Saison ein spannendes Fernduell, das erst im allerletzten Spiel in Belp zugunsten der Garcia-Mannen entschieden wurde.

Belp wurde auf dessen Platz im besten Spiel der ganzen Saison verdient mit 2:1 Toren bezungen.

Mit nur zwei Niederlagen und vier Punkte Vorsprung wurden die spanischen Fussballer, die unter der Bezeichnung Länggasse b die Meisterschaft bestritten Gruppensieger. Herzliche Gratulation!

Die Resultate: Galicia - Flamatt 4:1. Bethlehem - Galicia 1:2.

Galicia - Schwarzenburg 3:0. Laupen - Galicia 0:6. Jegensdorf - Galicia 0:5.

Rubigen - Galicia 1:6. Galicia - TT Bern 0:3. Belp - Galicia 1:2.

Die Schlussrangliste

1. Länggasse b	16	14	0	2	59:14	28
2. Belp	16	10	4	2	53:23	24
3. TT Bern	16	10	3	3	58:19	23
4. Schwarzenburg	16	8	3	5	54:29	19
5. Flamatt b	16	7	3	6	36:34	17
6. Jegensdorf	16	5	1	10	25:54	11
7. Bethlehem	16	4	2	10	36:51	10
8. Laupen	16	3	1	12	29:62	7
9. Rubigen	16	1	3	12	14:78	5

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser- und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30-jährige Berufserfahrung

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89



Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung



alfa romeo

La Ticinese

M. Bolla
Mittelstrasse 70
Telefon 23 28 40

Tessiner- und italienische
Spezialitäten
Comestibles, Spirituosen

Autocar-Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten

Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen gerne zur
Verfügung



Falkenplatz 3, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 23 33 13

Internationale Herrenmode MELENA

Masskonfektion ab Fr. 380.—

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz — Länggasse

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien



H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02

Reparaturen und Einrahmungen

Senioren I: Erfolg, Erfolg ...

Früher schrieben sie im Aktivfussball Geschichte. Heute etwas älter und ein klein bisschen rundlicher geworden, setzten sie beim Seniorenfussball einen weiteren Meilenstein in der Klubgeschichte des FC Länggasse. Erstmals gewannen unsere Farben den Kantonalbernerischen Cup und in der Meisterschaft steigen sie in die Meistergruppe auf. Wahrlich eine erfolgreiche Saison für unsere "Galaequipe".

Schüttelte man zu Beginn der Saison bei einigen Sprüchen und Behauptungen noch etwas den Kopf und wurden einige Senioren als "Spinncheibe" abgestempelt, so zeigte sich im Verlaufe der Saison, dass neben kernigen Sprüchen auch noch etwas anderes vorhanden war: Fussballerisches Können - das nach wie vor vorhanden ist - und man höre und staune, Kampfgeist.

Konnte sich die Mannschaft in der K.O.-Konkurrenz bis zum Halbfinale mit mehr oder weniger spielerischen Mitteln durchsetzen, so bedurfte es im Halbfinal gegen Kirchberg und im Final gegen Köniz einer Portion Kampfgeist, um schliesslich obenausschwingen zu können.

Dass es auch im heutigen Seniorenfussball nicht nur um Plausch und etwas körperlicher Fitness geht, sah man im Halbfinale gegen Kirchberg auf fast brutale Art und Weise. Nicht weniger als fünf Spieler waren nach dieser Schlacht verletzt und man zweifelte, ob unter diesen Umständen ein Erfolg über das favorisierte Köniz zu realisieren wäre.

Trotz diesen unerfreulichen Tatsachen schafften sie den Erfolg dennoch, nicht zuletzt, weil jeder, der eine Blessur hatte, auf die Zähne biss und im langersehnten Finale gegen den Wunschgegner FC Köniz zwar glücklich aber nicht unverdient obenausschwang.

Köniz gab in diesem Finalspiel den erwartet starken Gegner ab und bereits nach wenigen Minuten hätten die Gäste mit zwei Toren in Führung gehen können. Unsere Mannschaft liess sich aber nicht entmutigen und ihnen gelang durch Nuspliger mittels einem herrlichen Treffer die zu diesem Zeitpunkt glückliche Führung. Kurz vor Ende der guten und schnell geführten ersten Halbzeit musste der FCL durch einen Abwehrfehler den zu diesem Zeitpunkt gerechten Ausgleich hinnehmen. In der zweiten Halbzeit wendete sich das Blatt aber, jetzt waren es die Unserigen, die das Spiel bestimmten. Verdient gingen sie nach einem Eckball durch Freuler erneut in Führung, die sie kurz vor Ende des guten Spiels nach einer umstrittenen Offsidedeposition wieder abgeben mussten. Dass die Senioren auch gute Nerven besitzen zeigte sich im notwendig gewordene Elfmeterschiessen. Nach drei abgewehrten Straffstössen durch Torhüter Moser gewann der FC Länggasse das Finalspiel verdient mit 5:2 Toren.

In der Meisterschaft konnte die Senioren I.-Mannschaft ebenfalls einen Erfolg verbuchen. Erstmals spielt nächste Saison eine Senioren-Mannschaft in der obersten Gruppe, das heisst Meistergruppe. Zu Beginn der Meisterschaft wurden bis auf ein Unentschieden sämtliche Spiele mehr oder weniger souverän gewonnen. Verletzungsbedingte Ausfälle und mitwirken in Aktivmannschaften dezimierte das Team, die spielerische Überlegenheit ging verloren, was zur Folge hatte, dass einige Niederlagen eingesteckt werden musste. Niederlagen, die allerdings nicht mehr gross ins Gewicht fielen, da der Punktevorsprung zu gross war, um noch ernsthaft ins Zittern zu kommen. Da die Meisterschaft noch nicht abgeschlossen ist, hat es wenig Sinn, eine Tabelle zu veröffentlichen. Zuletzt sei den Senioren gedankt, die sich auch bei den Aktivmannschaften zur Verfügung stellten, um diverse "Rettungsaktionen" zu ermöglichen.

Sie gewannen den Cup



Senioren II: Könnte reichen

Ebenfalls noch Aufstiegschancen - die Meisterschaft ist auch hier noch nicht abgeschlossen - haben unsere 2. Senioren-Mannschaft. Wären nicht so grosse Besetzungsprobleme - zum Teil wegen den Rochaden in der Ersten Seniorenmannschaft, zum Teil wegen Desinteresse - der Aufstieg wäre sicher schon seit einiger Zeit Tatsache geworden. Trotzdem darf nicht vergessen werden, dass der grossartige Erfolg, den die Seniorenabteilung dieses Jahr feiern können, auch dank dieser Mannschaft zustande kam.

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft

gegründet 1943

Eschenweg 15
3012 Bern
Telefon 24 10 77

Werkstatt:
Konradweg 1
3012 Bern

Wo treffen sich die Jugend und die jung gebliebenen des FCL?

im

EVERGREEN

dem Tea-Room mit Atmosphäre

Gesellschaftsstrasse 47
Telefon 24 17 09

Höflich empfiehlt sich
N. Schmidlin

c. ronchi

Malerei + Gipserei

Schläflirain 11
3013 Bern
Tel. 031 42 32 11

F. C. L ä n g g a s s e

Gemäss Art. 9 der Vereinsstatuten bieten wir
Sie zur ordentlichen

H A U P T V E R S A M M L U N G 82 / 83

auf: Freitag, 24. Juni 1983
20.00 Uhr

Rest. Schweizerbund

- Traktanden:
1. Appell
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der letzten HV
 4. Präsidialbericht
 5. Kassabericht
 6. Kassarevisorenbericht
 7. Berichte der Kommissionen
 8. Ehrungen
 9. Mutationen
 10. Wahlen
 11. Verschiedenes

Ordnungshalber weisen wir darauf hin, dass
der Besuch der Hauptversammlung für Aktiv-
und Seniorenmitglieder obligatorisch ist.

Der Vorstand

Rado DiaStar Quarz



Kratzfest.
Quarz-genau.
Superflach.
Modernste
Zeitmessung
in höchster
Vollendung.

H. Hostettler

Uhren und Bijouterie

3000 Bern
Länggassstrasse 14
Telefon 23 07 98

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hessstrasse 42, Tel. 53 44 62

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse
Telefon 23 55 77

Gepflegte Küche Säli

Mit höflicher Empfehlung
Familie W. Schott
Passivmitglied

Für Schreinerarbeiten und Kunststoffenster

empfiehlt sich

Werner Schär

Galgenfeldweg 11
Telefon: 42 84 10

winterthur
versicherungen

winterthur
leben

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Weise

Gesellschaftsstrasse 35 3012 Bern Tel. 031 24 11 20 und 24 11 44

Junioren: Im Aufwind

Unsere Juniorenabteilung unter der Leitung von Alex Jost ist ohne Zweifel im Aufwind. Die A-Junioren schnitten recht gut ab. Aber viel wichtiger ist bei dieser Mannschaft die Tatsache, dass doch einige Spieler in den beiden Drittligamannschaften regelmässig zum Einsatz gelangten und auf Anhieb gute Spiele boten. Sicher etwas beruhigend zu wissen, dass in einem kleinen Verein wie es der FC Länggasse ist,

eigene Talente vorhanden sind. Während bei den B-Junioren - immer noch das Sorgenkind - und den Jüngsten die Rückrunde glücklich über die Hürden gebracht werden konnten, rückte eine Mannschaft mehr und mehr ins Rampenlicht: die C-Junioren!

In der Vorrunde konnten sie sich für die 1. Stärkekategorie qualifizieren. Dank kämpferischem Einsatz jedes einzelnen wurde das kaum erhoffte Ziel erreicht: die C-Junioren von den Trainern Hans Gehrig und Martin Stooss belegten auch in der Stärkekategorie Rang 1 und qualifizierten sich für die Aufstiegsspiele zur Inter-C-II Kategorie.

Schaffen sie auch diese Hürden noch, so wären sie die ersten Junioren, die in einer Interregional-Kategorie spielen würden. Inter-Junioren besass der FC Länggasse in seiner Klubgeschichte bisher noch nie!

Bereits wurde die erste Hürde übersprungen. Im ersten Aufstiegsspiel gewannen die C-Junioren gegen Zähringia verdient mit 2:0 (0:0) Toren. Es war eine Freude, wie die Gehrig und Stooss Schützlinge in diesem schweren Spiel gingen.

Oben technischem Rüstzeug, das bei einigen bereits ausgeprägt vorhanden ist, überzeugten sie in kämpferischer Hinsicht. Dazu kam bei diversen

Spielern noch eine gehörige Portion Frechheit dazu. Wohlverstanden, nicht Frechheit mit dem Maul, sondern Frechheit in spielerischer Hinsicht. Dass

in einem Aufstiegsspiel auch Glück vorhanden sein muss versteht sich, denn

Zähringia beklagte zwei Holzschüsse. Der Sieger aus Länggasse - Aegerten oder

vielleicht spielt nächste Saison in der Inter-Kategorie. Leider kann diese Partie

im Club-Organ nicht mehr abgewartet werden. Aber eines ist schon jetzt sicher,

auch wenn sie den Aufstieg nicht schaffen sollten, die C-Junioren des

FC Länggasse haben sich in dieser Saison grossartig geschlagen. Herzliche

Gratulation auch von dieser Seite!

Junioren C in der 1. Stärkeklasse

Die Rückrunde begannen wir sehr gut. Interlaken auswärts 5:2 zu bezwingen ist sicher ein gutes Resultat. Die erste Niederlage in Frutigen bei Regen und Schneefall und noch einwenig müden Beinen (Osterlager) erlitten wir durch dumme Tore mit 4:5. In Belp fehlten uns drei gute Stammspieler, so dass wir auch dort mit 7:3 Toren verloren. Aber dann lernten wir den Erfolg wieder kennen: TT Bern 5:0, Bümpliz auswärts 0:3 nach sehr gutem Kampf wurden bezwungen. Die Rückspiele waren ein grosser Erfolg. Einzig gegen Bümpliz verloren wir. Da aber Bümpliz einen nicht qualifizierten Spieler einsetzte, wurde das Resultat in ein 3:0 Forfait umgewandelt. Ich sagte in einem früheren Club-Organ: "packen wir es an", wir haben es gepackt! Die Resultate: TT Bern - FCL 0:4. FCL-Interlaken 3:0. Länggasse - Frutigen 4: Länggasse - Belp 2:0.

J. Gehrig

Osterlager der Junioren

Am Freitag 1. April (kein Aprilscherz) machten sich an die 45 Junioren und ihre Trainer auf den Weg in's Osterlager Frutigen. Alle waren frohen Mutes und guter Hoffnung besseres und vorallem wärmeres Wetter anzutreffen. Bei der Anreise nach Frutigen schien diese Hoffnung auch in Erfüllung zu gehen, schien doch ab Thun die Sonne. Beim ersten Training am Freitag mussten aber schon die Regentrainer angezogen werden. Am Samstag regnete und schneite es wechselweise, aber unsere C-Junioren konnten gleichwohl ihr Meisterschaftsspiel gegen Frutigen austragen. Am Ostermontag schliesslich schneite es pausenlos. Nun werden Sie sicher sagen, ausser Spesen nichts gewesen. Nein, so war es nicht. Es wurde trotz dem miesen und kalten Wetter voll trainiert (ou über Giele si herti Cheibe). Zwischendurch wurden Theoriestunden eingeführt, Regelkunde abgehalten von Fredy von Gunten. Herzlichen dank Fredy. Es wurde also in diesem Lager fleissig gearbeitet. Am Sonntag wurde trotz heftigem Schneetreiben noch ein Spiel zwischen den A-Junioren und den Begleitern, verstärkt durch Mänu Schmied abgehalten. Geleitet wurde dieses Spiel natürlich durch Schiedsrichter Fredy von Gunten, der etliche gelbe Karten zücken musste. Nun möchte ich es nicht unterlassen, den Eltern - die trotz schlechtem Wetter - es nicht scheuten, uns in Frutigen zu besuchen bestens zu danken. Ferner geht ein herzliches Danke schön an alle, die durch ihre finanzielle Unterstützung dieses Lager ermöglichten.

r.f.

Vereinsallerlei

Die Juniorenkommission dankt folgenden Spendern für ihre Gaben für das Junioren D-Turnier vom 19. Juni 1983:

Für Fr. 100.-- Fredy von Gunten
Fr. 100.-- Rolf Hauenstein
Fr. 50.-- Fernando Solchà
Fr. 250.-- FC Galicia und Präs. Constantino Garcia

Für folgende Ballspender:

- Frau Denise Huber (Rest. Schweizerbund)
- Ueli Fuchs (Rest. Freieck)
- Cibolini Toguado
- Kurt Beutler (Adam-Touring-Autobedarf)
- Ball Service Bern

Für den Pokal: - Edy von Niederhäusern

Die Juniorenkommission dankt Heinz Rebmann (Rest. Beaulieu) für die Spende der Junioren Sanitätstasche.

Herrn Walter Irmiger (Malergeschäft) für die Spende von Fr.200.-- an das Frutigenlager.

Fam. Rüesli, Fa. Berag - Radio-TV-Hi-Fi, Länggassestrasse für die Autofahrten an die Auswärtsspiele der Junioren.

Wir Gratulieren: Beat Müller für das Erreichen
des Trainer B - Diploms.

Zu kaufen sind: FCL-Weissweingläser (6 Stück Fr.12.--)
Die Gläser können bei Alex Jost bezogen werden.

Zu kaufen sind: FCL-Leibchen (geeignet für das Training oder
auch beim Aerobic). Peter Bruni händigt sie
zum Preise von Fr. 15.-- aus.

Zu kaufen sind: Immer noch FCL Wimpel

Der FC Galicia führt am 2. + 3. Juli auf dem Sportplatz Wyler
sein Turnier durch. Beteiligt sind Mannschaften aus der 2.,
3., und 4. Liga.

NICHT VERGESSEN: Die Hauptversammlung am Freitag, 24. Juni 1983
im Restaurant Schweizerbund.

NICHT VERGESSEN: Die Hauptversammlung ist für Aktiv- und
Seniorenmitglieder obligatorisch!

Gesucht wird im FCL immer noch nach Schiedsrichtern!

Wer hat Interesse? Edy von Niederhäusern würde sich für
Anmeldungen freuen.

Gesucht werden Spieler für unsere Veteranen-Mannschaft.

Spielgelegenheiten wären vorhanden, nur scheitert es meistens
am notwendigen Material.

Restaurant **SEIDENHOF**
Zähringerstrasse 44 Telefon 23 41 02

Höflich empfiehlt sich: Hans Steiner-Dänzer

Weine  zum Wybur Bern



Gute Weine zu redlichen Preisen

53 12 66 WEINE ZUM WYBUR AG, Steinhölzli

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 24 33 88

- Menu-Schnellservice
- Warme Küche bis 22.30 Uhr
- Kaffee-Spezialmischung
- Zum Znüni und Zvieri
selbstgemachte Fleischchräpfli
- Gediegenes kleines Sälì,
ruhig zum Jassen

Mit höflicher Empfehlung
Fam. U. Fuchs und FC BERN

Sonntags geschlossen

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen
Seidenweg 5
3012 Bern, Telefon 23 75 50

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Restaurant MUESMATT

Käthi und Sepp
empfehlen
Ross-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65
3012 Bern
Telefon 23 39 74

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Aktiver 1. Mannschaft

**R. Niklaus Spengler- und
Flachdacharbeiten**
Reparaturen



Werkstatt:
Bahnhofstrasse 4
3072 Ostermundigen

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 08 11



BERNINA

In der Schweiz die meistgekaufte
Nähmaschine

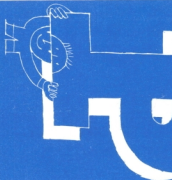
Firma Peter Pulver
Hirschengraben 2, Bern
Telefon 031 25 22 20

AZ

3000 Bern 9
Länggasse

*Herrn Alb. Nuspliger
Häppelisacherstr. 85
3063 Ittigen*

glasler- Proxi



Leuchtbild

Trennwände, Balkenbrüstungen, Bedachnungen,
Vergrösserungen aller Art
aus Acrylglas oder Polycarbonat,
sind leicht, schlagbeständig, einbruchsicher
und haben einen hohen Isolierwert.

Westline-Produkte AG

Bern/Dürch/Luzern/Basel/Biel/Famatt

3007 Liestal/Bern Schützenstrasse 14 (031 5230 53)

Café-Restaurant Beaulieu

Falkenplatz /
Erlachstrasse 3
Telefon 23 24 59

Treffpunkt des FCL
Spezialitäten aus Küche und Keller
Feldschlösschen-Biere

Höflich empfiehlt sich
Familie Rebmann-Heller

F. Solcà

Wand + Bodenbeläge
Reparaturen

Seidenweg 44
3000 Bern
Telefon 23 42 07

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 44
Tel. 23 30 82

Marcel Huber-Revelly

Kegelbahn · Bankettsaal · Säle für versch. Anlässe
3012 Bern,